

DM Bau bietet Bauherren Flexibilität über die Nutzung hinaus

Modular und wiederverwendbar

Massive Modulbauten bieten zahlreiche Vorteile bei der flexiblen Planung, vorteilhaften Finanzierung und wirtschaftlichen Nutzung. Weil sie häufig Übergangslösungen darstellen, bis ein Um- oder Neubau in traditioneller Bauweise realisiert ist, stellt sich allerdings am Ende der Nutzung die Frage: Was nun? – Diese wichtige Frage lässt sich gut beantworten. Mark Mislin, Geschäftsführer der DM Bau AG, erläutert die Details.

Als jüngstes Beispiel nennt er das Schweizer Paraplegikerzentrum SPZ in Nottwil. Um auch in Zukunft die medizinischen und pflegerischen Leistungen in hoher Qualität sicherzustellen, realisierte das SPZ ein umfassendes Ausbauprojekt, das kurz vor seiner Vollendung steht. Aufgrund der starken Auslastung benötigte es Erweiterungsbauten zur Aufstockung der aktuellen Kapazitäten von 150 auf neu 190 Betten am Campus in Nottwil.

Zwei massgeschneiderte Modulbauten

«Zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs haben wir eine provisorische Schmerzklinik erstellt», berichtet Mark Mislin. «Dieser Flächenbedarf wurde mit dem Zentrum für Schmerzmedizin und der Chiropraktor-Praxis ZSM eruiert. So entstand ein Büro- und Therapiegebäude in massiver Modulbauweise mit einer Gesamtflä-

che von 2400 m². Es ist zweistöckig und konnte 2016 bezogen werden.»

Im Zuge dieses grossen Ausbauprojekts benötigte das Zentrum auch Werkstattflächen. Dieser Flächenbedarf wurde mit dem Rollstuhl- und Hilfsmittelspezialisten Orthotec abgedeckt. So entstand ein 850 m² grosses Gebäude, das für eine temporäre Nutzung über einen sehr hohen

Für das Schweizer Paraplegikerzentrum erstellte die DM Bau AG ein Büro- und Therapiegebäude in massiver Modulbauweise mit einer Gesamtfläche von 2400 m².





Der hohe Ausbaustandard und die flexible Nutzung des massiven Modulbaus bewährten sich im SPZ.

und den medizinischen Ansprüchen entsprechenden Ausbaustandard verfügt.

Im Herbst dieses Jahres wird der dazumal fertiggestellte Neubau des SPZ festlich eingeweiht. Das bedeutet, dass beide Modulbauten nicht mehr benötigt werden. Dank der relativ einfach zerlegbaren und flexibel veränderbaren Module ist eine Wiederverwendung sehr gut möglich. «Das war für uns bereits beim Entscheid, die DM Bau AG als Partnerin zu wählen, ein ganz bedeutender Pluspunkt», betont René Künzli, Leiter Dienste SPZ. «Dazu kommt, dass wir bereits zu Beginn der Zusammenarbeit gewusst haben, dass die DM Bau AG die modulare Zwischenlösung nach Nutzungsende wieder zurücknimmt, denn wir haben uns für die Lösung «Kauf und Rückkauf» entschieden.

Diese Sicherheit ist wertvoll, ebenso die Flexibilität, die während der Zusammenarbeit sehr ausgeprägt war. Weil die Module einen hohen Qualitätsstandard aufweisen, dienten sie uns vorzüglich für unterschiedliche Verwendungszwecke. Wir haben nämlich den Neubau aufgrund neuer technischer und organisatorischer Erkenntnisse, die sich während der langen Bauphase ergeben haben, laufend kritisch hinterfragt und entsprechende Anpassungen vorge-

nommen. Das bedeutete für den Modulbau, dass er einmal mehr als Behandlungsraum, dann wieder eher als Werkstattraum genutzt wurde. Gemeinsam haben wir dies immer rasch und unkompliziert miteinander umgesetzt. Wir sind sehr zufrieden.»

Von ausgesprochener wirtschaftlicher Relevanz

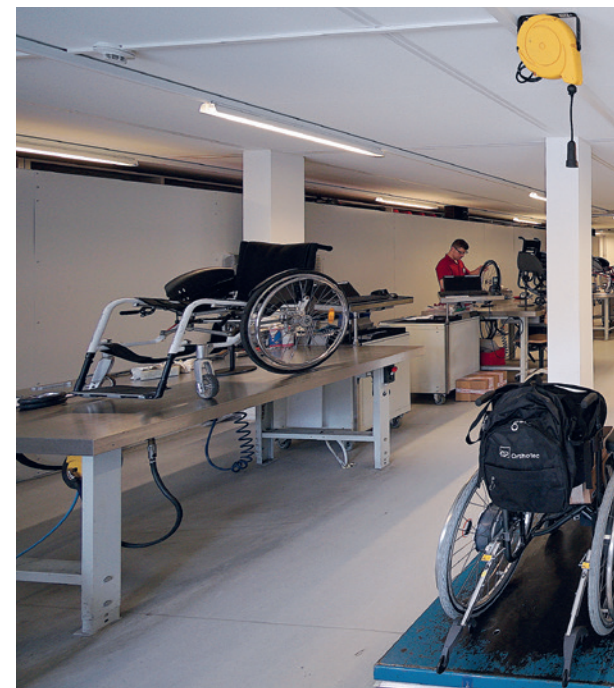
Es ist äusserst relevant, dass der Lebenszyklus eines DM-Modulbaus lang und mit seinem ersten Einsatz bei Weitem nicht zu Ende ist. So wird eine Gebäudeinvestition übersichtlich und sehr berechenbar. Das bedeutet eine willkommene höhere Sicherheit für Gesundheitsinstitutionen, die gerade heute mit einem starken Kostendruck und zahlreichen regulatorischen Herausforderungen konfrontiert sind.

«Auch für uns ist eine sinnvolle Wiederverwendung ein grosses Anliegen», unterstreicht Mark Mislin. «Wir sind bekannt als flexibler Anbieter massiver Modulbauten, die sich ideal für kürzere oder längere Provisorien, aber auch für Dauerlösungen eignen. Kunden, die mit unserem Systemangebot eine Überbrückung suchen, bis ein Neu- oder Erweiterungsbau in traditioneller Bauweise erstellt ist, sind natürlich froh, wenn

das modulare Gebäude nach erfolgter Nutzung eine neue sinnvolle Verwendung findet.»

Bis zu 90% wiederverwendbar

Massive Modulbauten der DM Bau AG sind zu 90% wiederverwendbar – das ist auch ressourcenschonend und daher ein ökologischer Trumpf. Voraussetzung ist aber, dass die Bauherren bereit sind, einen hohen Anteil an Standardisierung zu



wählen: «Allzu spezifische Raumaufteilungs- und Einrichtungswünsche, die zwar mit unserem Angebot ebenfalls realisierbar sind, schränken naturgemäss eine weitere Nutzung an einem anderen Standort ein. Wer hier nicht so viele Sonderwünsche einbringt, bleibt für die Wiederverwendung flexibler.

«Entscheidend dafür ist auch», so Mark Mislin, «dass massive Modulbauten eine gleichwertige Technik aufweisen wie traditionell erstellte Gebäude, dass sie insbesondere hohe Energienormen einhalten und dank Verwendung erstklassiger Materialien den anspruchsvollen Erwartungen ihrer Nutzer entsprechen. Daher wird der wirtschaftliche Vorteil besonders geschätzt, dass Modulbauten nicht nur preisgünstiger sind, sondern auch einen beachtlichen Rückkaufswert aufweisen. Davon haben bereits etliche Kunden profitiert.»

Individuelle Beratung für die Wiederverwendung

Planen Sie ein temporäres Gebäude oder möchten Sie eine Permanentbaute aus erster Hand erwerben? Die Fachleute der DM Bau AG beraten Sie gerne. Am Standort in Härkingen können zudem verschiedene freistehende Occasionsgebäude besichtigt werden. Dabei wird es einfacher, die Nutzungsmöglichkeiten zu evaluieren und sorgfältig abzuklären, wie sich die Wünsche der neuen Nutzer mit dem bestehenden Occasionsgebäude am besten realisieren lassen.

«Im Falle anderer Objekte wie der Rehaklinik in Gais oder des Alters- und Pflegeheims in Ebikon ist es auch möglich, das Gebäude während der restlichen Nutzungsdauer in vollem Betrieb zu besichtigen», ergänzt Mark Mislin. Zudem besteht die Gelegenheit, sich mit den bisherigen Nutzern auszutauschen, wie sie den Modulbau erlebt haben.

Interessenten für eine Wiederverwendung dieser Modulbauten erhalten somit die Chance, sich ein klares Bild zu machen und anschliessend einen sorgfältigen Investitionsentscheid zu fällen.

Die beiden Gebäude in Nottwil, sind aktuell im Rückbau und ab sofort erhältlich.

Weitere Informationen

www.dm-bau.ch



Wetrok KeyCar

Sicherheit im individuellen Kleid

Sie wünschen sich einen Reinigungswagen, der sicher und optisch ansprechend ist? Dann ist der abschliessbare Wetrok KeyCar die ideale Lösung.

Sicherheit für Passanten

Der gesamte Reinigungswagen ist komplett abschliessbar – mit einem einzigen Schlüssel. Unbefugte werden so optimal vor dem Zugriff auf die Reinigungsschemie geschützt.

Ihr persönliches Design

Ob Logo, Bild oder Botschaft – beim Aussen-Design haben Sie die Wahl. Entscheiden Sie sich für eines von 20 Motiven oder verpassen Sie dem KeyCar einen individuellen Anstrich.

So könnte Ihr KeyCar aussehen:



www.wetrok.com

